

**Niederschrift öffentlicher Teil
Sitzung des Ausschusses für Kultur und Märkte**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.08.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Dirk Meid SPD

Beigeordnete

Frau Natascha Lentes Bündnis 90 / Die Grünen

Beigeordneter

Herr Thomas Schroeder FDP

Mitglieder

Herr Werner Blasweiler	SPD
Frau Jana Bous	CDU
Frau Marion Falterbaum	CDU
Frau Annegret Fussy	FWM
Frau Rita Giel	CDU
Herr Dr. Lutz Grunwald	FDP
Herr Willi Kaspari	FWM
Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Georg Lennartz	CDU
Frau Tanja Saar	FWM
Frau Anne Schnütgen	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Lydia Schwindenhammer	CDU
Herr Michael Tutas	SPD
Herr Stefan Wagner	SPD

Von der Verwaltung

Herr Uwe Hoffmann	Fachbereichsleiter 1
Herr Alexander May	Intendant der Burgfestspiele
Herr Kevin Stoye	Verwaltungsleiter der Burgfestspiele

Schriftführer

Herr Klaus Künzer

Es fehlt / fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- | | |
|-----|--|
| 1 | Niederschrift der letzten Sitzung |
| 2 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 2.1 | Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen |
| 2.2 | Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandmitteilung
Vorlage: 8228/2026 |
| 2.3 | Ausstellungskonzeption; Sachstand
Vorlage: 8227/2026 |

- 3 Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen für die Spielzeit 2027
Vorlage: 8133/2026
- 4 Solidaritätspartnerschaft Tschyhyryn – Finanzierung von Eigenanteilen und Kosten im
Zusammenhang mit Hilfslieferungen
Vorlage: 8222/2026
- 5 Eifelarchiv Mayen.Vordereifel: Jahresbericht 2025 und Archivstatistik
Vorlage: 8208/2026
- 6 Anfragen nach § 33 GemO bzw. 19 GeschO
- 6.1 Wasserspender für die Innenstadt von Mayen
- 6.2 Stelle Social Media BFS Mayen, Vorlage 8230/2026

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Es wurden keine Einwände erhoben, insofern gilt die Niederschrift als genehmigt.

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende verliest folgende Information der Verwaltung:

Der Erstkontakt zu den beiden Ferienparks Landal Park Cochem/Brauheck und Center Parcs Park Eifel erfolgte im Mai 2025 mit dem Ziel, die kulturellen Angebote der Stadt sowie des Eifelmuseums und der Burgfestspiele stärker bei touristischen Zielgruppen zu platzieren.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden beide Ferienparks dauerhaft mit Flyern des Eifelmuseums, der Burgfestspiele sowie Stadtplänen ausgestattet.

Die Informationsmaterialien werden weiterhin regelmäßig zur Auslage nachgeliefert und stehen den Gästen vor Ort zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgte bereits frühzeitig eine Einbindung der Angebote in den Newsletter von Landal.

Im weiteren Verlauf wurden beiden Parks aktuelle Texte, Bilder, QR-Codes und weiteres Informationsmaterial zur digitalen Einbindung der kulturellen Angebote zur Verfügung gestellt.

Landal Park Cochem/Brauheck

Die kulturellen Angebote der Stadt und der Burgfestspiele wurden erfolgreich in die App des Parks integriert. Zudem erfolgt eine Präsentation auf dem Bildschirm im Rezeptionsbereich. Die Einbindung als Ausflugstipp auf der Website des Parks kann nicht umgesetzt werden.

Center Parcs Park Eifel

Die bereitgestellten Informationen wurden an die zuständige Zentrale weitergeleitet. Center Parcs hat Mayen mittlerweile auf der Website, unter der Kategorie „Ausflugsziele in der Umgebung“ zwei Kacheln zur Verfügung gestellt, die mit einer allgemeinen Darstellung der Stadt und mit dem Eifelmuseum bestückt wurden.

Fragen dazu werden von den Mitgliedern im Ausschuss nicht gestellt.

zu 2.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen wurde mit den Sitzungsunterlagen versandt. Anfragen ergehen hierzu keine.

zu 2.2 Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandmitteilung Vorlage: 8228/2026

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach dem letzten Unwetter keine Schäden am Notdach bzw. Gerüst zu verzeichnen waren.

Der Ausschuss für Kultur und Märkte nimmt die Mitteilungsvorlage 8228/2026 -Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandsmittteilung, zur Kenntnis.

zu 2.3 Ausstellungskonzeption; Sachstand Vorlage: 8227/2026

Mitglied Wagner bittet um Darlegung der Kosten für den Erhalt des Sammlungsbestandes.

Fachbereichsleiter 1 sichert dieses zu und verweist auf die Vorlage, worin eine Fördermöglichkeit bis zu 50 % durch den Museumsverband erwähnt ist.

Weiter führt er aus, dass die Kosten durch die vorhandenen Mittel für die neu zu erstellende Ausstellung (es stehen im Budget dafür 1 Mio € zur Verfügung) getragen werden sollen (s. finanzielle Auswirkung; Einsparnotwendigkeit).

Insgesamt soll dem folgend versucht werden, die für den Erhalt des Sammlungsbestandes entstehenden Kosten, im Rahmen der Ausstellungskonzeption zu kompensieren.

Entsprechend dem Fortgang im hier vorliegenden Sachverhalt -so Fachbereichsleiter 1- wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Märkte berichtet werden; bzw. vorher per Mail, sollte sich aktuell ein neuer Sachstand ergeben.

Mitglied Wagner war mit dem Vorschlag zur Berichterstattung einverstanden.

zu 3 Burgfestspiele Mayen; Auswahl der Theateraufführungen für die Spielzeit 2027 Vorlage: 8133/2026

Der Intendant stellt im Einzelnen die im Jahr 2027 aufzuführenden Stücke vor.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläutert der Verwaltungsleiter der Burgfestspiele die Möglichkeiten der Rabattgewährung beim Ticketkauf.

Zu den aktuell und zukünftig vorliegenden Ticketpreisen führt der Intendant ergänzend aus, dass man im Vergleich keinesfalls über den Preisen anderer Festspielorte liege; allerdings wolle man in der kommenden Klausurtagung über „Abo-Produkte“ nachdenken.

Mitglied Giel erkundigt sich nach den Rückmeldungen der Anlieger.

Der Intendant teilen dazu mit, dass man auf das ganze Team sehr stolz sei; so seien die Ängste hinsichtlich Straßenverkehrs, Kirche und Anwohner nicht eingetreten und insgesamt bestünde -bis auf 1-2 Kommentare- eine gute Resonanz.

Mitglied Schnütgen bittet um Mitteilung, ob man den „Rollstuhlplatz“ -z.B. beim Stück achtsam Morden- bei Nichtnutzung, für den normalen Kartenverkauf freigeben könnte?

Der Verwaltungsleiter Burgfestspiele führt dazu aus, dass man aus Gründen der Tantiemen die Ausweisung beachten müsse und daher eine anderweitige Vergabe nicht möglich sei.

Wie damit zukünftig umgegangen werden soll, müsse nochmals in der kommenden internen Klausurtagung erörtert werden.

Mitglied Schwindenhammer berichtet von einem Unfall mit einem Theaterbesucher; eine Versorgung durch das Rote Kreuz sei nicht erfolgt, da kein Sanitäter vor Ort gewesen war.

Der Verwaltungsleiter der Burgfestspiele teilt dazu mit, dass der geschilderte Fall bekannt sei.

Da das Rote Kreuz ehrenamtlich tätig sei, wäre eine komplette Abdeckung aller Aufführungen aus personellen Gründen nicht möglich.

Wobei allerdings auch angemerkt werden müsse, dass von Veranstalterseite keine Verpflichtung zur Bereitstellung von Rettungssanitätern bestünde.

Im Rahmen der internen Klausurtagung soll dieser Punkt nochmals erörtert werden.

Abschließend dankt der Vorsitzende dem Roten Kreuz für den Einsatz und das gezeigte Engagement.

Des Weiteren berichtet Mitglied Schwindenhammer von Problemen bei der Rückgabe von Tickets im Falle der Verhinderung.

Der Verwaltungsleiter der Burgfestspiele führt aus, dass eine Einzelfallbearbeitung erfolge und dadurch in den meisten Fällen für die Kundinnen und Kunden eine für alle Seiten tragbare Lösung gefunden werden könne.

Aufgrund der vorliegenden guten Auslastung regt Mitglied Wagner an, das Stück „Achtsam Morden“ auch im nächsten Jahr aufzuführen.

Der Intendant teilt mit, dass die Wahrscheinlichkeit dafür nicht gering sei; man werde prüfen, ob es realistisch ist.

Mitglied Schnütgen als auch Beigeordneter Schröder erkundigt sich nach der Möglichkeit der Gagenerhöhung für Schauspielerinnen und Schauspieler; dies insbesondere mit Blick auf die steigenden Lebenshaltungskosten.

Der Intendant führt aus, dass dieses insgesamt ein sensibles Thema sei.

Eine Erhöhung erfolge grundsätzlich nicht wie in den tariflich gebundenen Bereichen (z.B. TVöD).

Aktuell lägen die Gagen zwischen 3.200,-- € bis 3.400,-- € brutto, womit sich die Stadt Mayen im unteren Mittelfeld bewege und nicht verstecken müsse.

Beigeordnete Lenten erkundigt sich nach der Möglichkeit, ein Sonnensegel zu installieren.

Fachbereichsleiter 1 führt aus, dass man die Möglichkeiten prüfe und aktuell die Firma Bender darstellen soll, wie eine Realisierung aussehen könnte und welche Kosten dafür anfallen.

Der Intendant teilt zum Bürgertheater u.a. mit, dass dieses unter dem Titel „off daa Lay“ inszeniert werde.

Der Intendant teilt weiter mit, dass für 2027 EXTRAS geplant sind:

- ein Abba-Abend,
- eine Band aus Köln -die Räuber- engagiert werden soll (die Konditionen müssen stimmen)
- im Arresthaus sind 10 EXTRAS geplant,
- Lesungen stattfinden und
- ein „Alexandra Abend“.

Näheres erfolgt nach den Vertragsverhandlungen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Märkte beschließt die Stückerwahl wie vom Intendanten vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	0

zu 4 Solidaritätspartnerschaft Tschyhyryn – Finanzierung von Eigenanteilen und Kosten im Zusammenhang mit Hilfslieferungen
Vorlage: 8222/2026

Nach Aussprache votieren die Mitglieder des Ausschusses Kultur und Märkte entsprechend dem vorliegenden Abstimmungsergebnis für den Verwaltungsvorschlag und den damit genannten finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, die Eigenanteilsfinanzierung für Zuschüsse und Projekte im Zusammenhang mit Hilfslieferungen an die Partnerstadt Tschyhyryn aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren, sofern Spendenmittel hierfür nicht ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	
Enthaltung:	5

zu 5 Eifelarchiv Mayen.Vordereifel: Jahresbericht 2025 und Archivstatistik
Vorlage: 8208/2026

Der Ausschuss für Kultur und Märkte nimmt die Mitteilungsvorlage 8208/2026 zur Kenntnis.

Mitglied Blasweiler bittet um Mitteilung, ob die Verbandsgemeinde Vordereifel an den Kosten beteiligt wird.

Fachbereichsleiter 1 teilt mit, dass ein Vertrag mit der Verbandsgemeinde Vordereifel geschlossen sei, der die Kostenbeteiligung auf „Regalmeter“ regelt.

zu 6 Anfragen nach § 33 GemO bzw. 19 GeschO

zu 6.1 Wasserspender für die Innenstadt von Mayen

Mitglied Schwindenhammer erkundigt sich nach der Möglichkeit, Wasserspender in der Innenstadt, beispielsweise im Bereich der Netteterassen oder Marktplatz, zu installieren.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bisher aufgrund der Kosten (jährlich rd. 10.000,-- € für Kontrolle, etc.) die Gremien ein entsprechendes Vorgehen in der Vergangenheit abgelehnt hätten. Gleichwohl wolle die Verwaltung die Thematik insgesamt aufgegriffen werden.

Mitglied Falterbaum unterstützt die Thematik der Wasserspender insofern als sie darlegt, dass die diesjährige Hitzewelle den Anfang und nicht das Ende der Hitzeperioden darstelle.

Mitglied Schnütgen weist darauf hin, dass der Kreis zu dieser Thematik eine aktuelle Kartierung der „Refill-Stationen“ (Orte an denen man mitgebrachte Trinkflaschen völlig kostenlos mit frischem Leitungswasser auffüllen kann).

zu 6.2 Stelle Social Media BFS Mayen, Vorlage 8230/2026

Mitglied Kaspary fragt nach der Präsentation die im Rahmen der ihm vorliegenden Tagesordnung zu der Vorlage 8230/2026 angekündigt wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses in der nächsten Sitzung erfolgt.